

Verhinderung der 380-kV-Hochspannungstrasse durch den Thüringer Wald

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 5/125 -

Herr Minister, ich möchte Ihnen - danke für den Applaus - trotzdem noch ein paar Worte sagen. Wissen Sie, ich sehe die Energiepolitik anders als Sie und ich habe auch noch, das sage ich auch, Zukunftsvisionen und ich glaube auch gerade an diese dezentralen Energieversorgungsstrukturen. Ich glaube, wenn ich mir anschau, was in den Städten und Gemeinden gegenwärtig passiert, dass da ein Umdenken passiert, dass man versucht, mit dezentralen Lösungen eigene Energieversorgungen auf die Beine zu stellen. Ich glaube, das ist der richtige Ansatz, den wir gegenwärtig erleben. Und ich glaube, da sollte ganz einfach auch die Bundesregierung ansetzen und hier Hilfestellung und Unterstützung geben. Das fehlt im Moment gänzlich.

Dann möchte ich noch mal was sagen zu den Bürgerinnen und Bürgern: Ich hetze hier keine Bürgerinnen und Bürger auf. Die Menschen in den Regionen kämpfen für ihre Heimat.

(Beifall DIE LINKE)

Die haben in den letzten Jahren immer wieder erleben müssen, wie Natur, Lebensraum, Lebensqualität zerstört worden ist. Ich sehe z.B. den ICE-Bau, da braucht man sich nur mal anzuschauen, was dort an massiven Eingriffen passiert, was dort die Menschen erleben müssen. Da gibt es die Landwirtschaft, die sagt, wir können kaum noch unsere Landwirtschaft vernünftig und ordentlich betreiben. Da gibt es jetzt durch die 380-kV-Leitung wieder Flächenverbrauch, um weitere Infrastrukturmaßnahmen in die Landschaft zu setzen. Die Menschen, sage ich Ihnen, die wollen anders leben und die lassen sich das in der Zukunft nicht mehr gefallen. Deshalb lehnen sie diese 380-kV-Leitung als weiteres Projekt ab.

(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)